



MITTEILUNGSBLATT der Gemeinde Betzenweiler

- Mittwoch, den 17.08.2016

Nummer 33 -



Amtliche Bekanntmachungen

Informationsabend am Mittwoch, 24.08.16, wegen Wiederherstellung Mauern und Einfriedungen in der Offinger Straße und Espachstraße – Vorankündigung!

Am Mittwoch, den 24.08.2016, wird um 19.00 Uhr im Rathaus Betzenweiler, Sitzungssaal, ein Informationsabend für die Anlieger der Offinger Straße und Espachstraße durchgeführt. Es geht um die Wiederherstellung der Mauern und Grundstückseinfriedungen (Zäune). Hierzu sind alle betroffenen Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer herzlich eingeladen.

Baubeginn in Bischmannshausen

In dieser Woche soll nach Planung der ausführenden Firma Fensterle mit den Tiefbauarbeiten in Bischmannshausen, zunächst in der Köhlbergasse, begonnen werden. Es wird dadurch zu Einschränkungen in der Befahrbarkeit der Köhlbergasse und der Gemeindeverbindungsstraße nach Alleshausen kommen. Wir bitten um Verständnis und Geduld.

Öffnungszeiten Rathaus Betzenweiler – Einschränkungen in der Urlaubszeit

Während der Urlaubszeit kann es vorkommen, dass das Rathaus Betzenweiler zeitweise nicht besetzt ist. Wir bitten hierfür um Verständnis. Am kommenden Freitag, 19.08.16, ist das Rathaus geschlossen.

Nächste Abfuhrtermine:

Papierabfuhr:	Freitag 19.08.2016
Gelber Sack:	Montag, 22.08.2016
Restmüll:	Mittwoch, 24.08.2016
Öffnungszeit des Grüngutplatzes:	Mittwoch von 16.00 – 18.00 Uhr, Samstag von 10.00 – 17.00 Uhr!

Öffnungszeiten des Grüngutplatzes: Mittwoch von 16.00 – 18.00 Uhr, Samstag von 10.00 – 17.00 Uhr!

Kirchliche Nachrichten



**Katholische Kirchengemeinde St. Clemens Betzenweiler
mit den Filialgemeinden Bischmannshausen und Moosburg**

Gottesdienste: Sonntag, 21. August 2016, 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Evangelisches Pfarramt Ertingen – Dürmentingen

PfarrerIn Cornelia Schmutz, Krautlandstrasse 22, 88521 Ertingen, Tel. 07371-4499938, Mail: pfarramt.ertingen-duermentingen@elkw.de, Internet: www.ev-kirche-riedlingen.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 21. August 2016: 9:30 Uhr Gottesdienst in Riedlingen, 10:45 Uhr Gottesdienst in Ertingen

Vereinsnachrichten

Verein der Bürgersöhne

Hallo Jungs, am Samstag, den 20.08.2016, treffen wir uns pünktlich um 16:00 am Rathaus, um eine kleine Ortsrunde zu drehen und danach zum Grillen zu gehen. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Euer Boscha-Ausschuss.



MV-Vorschau – Proben & Termine:

Freitag 02.09.16 Probe;

Freitag 09.09.16 Probe, Sonntag 11.09.16 Kurkonzert;

Kornelia Kettner



Sportheim

Das Sportheim ist geöffnet am:

Freitag, 19.08. nach dem Training

Sonntag, 21.08. zum Frühschoppen, Heimspiel gegen TSV Riedlingen



Aktive Mannschaften

SVB steht in den Startlöchern – Letzter erfolgreicher Test gegen Langenenslingen

Zum letzten Vorbereitungsspiel vor dem Pflichtspielauftritt war am gestrigen Sonntag der SV Langenenslingen auf dem Sportgelände in Betzenweiler zu Gast. Nach einer wenig unterhaltsamen ersten Hälfte ging es torlos in die Halbzeitpause. Im zweiten Abschnitt wirkten unsere Jungs deutlich engagierter und gingen in der 56. Spielminute durch ein Eigentor mit 1:0 in Führung. Zwar konnten die Gäste in der 80. Spielminute noch ausgleichen, doch nur wenige Zeigerumdrehungen später war es Fabian Argo, der den SVB erneut in Front brachte und so den Sieg sicherte.

Zuvor standen sich die Reservemannschaften der beiden Vereine gegenüber. Hierbei behielten die Gäste aus Langenenslingen klar die Oberhand und siegten am Ende verdient mit 4:1. Den Ehrentreffer für den SVB markierte Viktor Vetter.

Am kommenden Sonntag, den 21.08.16, geht es nach knapp sechswöchiger Vorbereitung nun „richtig“ los. Zum Saisonauftakt gastiert der TSV Riedlingen in Betzenweiler. So müssen unsere Jungs direkt am ersten Spieltag alles in die Waagschale werfen, werden die „Rothosen“ in dieser Saison doch als einer der Meisterschaftsfavoriten behandelt. Zu welchen Leistungen unsere Jungs jedoch im Stande sind, haben sie u. a. beim Federseepokalturnier oder bei weiteren Testauftritten gezeigt. Gelingt es an diese Vorstellungen anzuknüpfen, dann ist am Sonntag sicherlich ein dreifacher Punktgewinn möglich. Anstoß der Partie ist um 15 Uhr. Zuvor treten ab 13.15 Uhr die Zweitvertretungen der beiden Vereine gegeneinander an. Auch unsere Jungs der „Zweiten“ möchten sich zum Auftakt natürlich von ihrer besten Seite zeigen und mit einem Sieg in die neue Saison starten.

Beide Mannschaften freuen sich auf eine hoffentlich zahlreiche und lautstarke Unterstützung beim Saisonauftakt gegen die „Rothosen“ aus Riedlingen!

Termine:

Freitag, 19.08.16: 19.00 Uhr Training, 21.30 Uhr Spielerversammlung

Sonntag, 21.08.16: 13.15 Uhr SVB II – TSV Riedlingen II, 15.00 Uhr SVB – TSV Riedlingen

Dienstag, 23.08.16: 19.00 Uhr Training

Mittwoch, 24.08.16: 19.00 Uhr SGM FV Altheim/SV Andelfingen II – SVB (2. Runde Bezirkspokal)

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Betzenweiler, Riedlinger Straße 2, 88422 Betzenweiler, Tel. 07374/418, Fax: 07374/2262

e-mail: gemeinde@betzenweiler.de, Internet: www.betzenweiler.de

Verantwortlich: Der Bürgermeister -

erscheint wöchentlich mittwochs.

Sprechzeiten: Mo. – Fr.: 07.30 – 12.00 Uhr, Di. 14.00 – 16.00 Uhr, Mi: 18.30 – 20.30 Uhr

Mitteilungen der Woche / Soziales / Veranstaltungen

Kinder erobern die Küche: Biberacher ErnährungsAkademie lädt ein zum Kinderkochkurs

Am Mittwoch, 31.08.2016, findet in der Schulküche der Biberacher ErnährungsAkademie, Bergerhauser Straße 36, ein Kochkurs für Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren statt. Unter Anleitung der Ernährungsfachkräfte Christine Schuster und Inge Mohr werden leckere Gerichte, Getränke und süße Gebäcke zubereitet und anschließend gemeinsam verzehrt. Der Kochkurs beginnt um 9.30 Uhr und geht bis 14 Uhr. Die Kosten für die Lebensmittel betragen 7 €. Mitzubringen sind Vorratsbehälter, Schürze und zwei Geschirrtücher. Anmeldungen sind möglich bis Freitag, 26.08.2016, unter Tel. 07351 52-6702 oder per E-Mail an post@b-ea.info.

Flüchtlinge und Helferkreis in Aulendorf bereiten sich auf das Schlossfest vor

Zum ersten Mal werden Flüchtlinge aus Syrien das Schlossfest in Aulendorf am 20. und 21. August miterleben. Da auch sie einen Beitrag zum einheimischen Brauchtum leisten möchten, organisieren sie zusammen mit dem Helferkreis Asyl einen Internationalen Stand. Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren. Beim Internationalen Stand soll für jeden Geschmack etwas geboten sein: Syrische Spezialitäten, orientalischer Kaffee und Einlagen des traditionellen Tanzes namens „Dabke“. Selbst die Möbel für den Stand werden von den Geflüchteten gezimmert aus gespendeten Paletten. Das Motto des Standes lautet „gemeinsam sind wir bunt, Aulendorf – Heimat für alle“ und wird über die Caritas Bodensee-Oberschwaben im Rahmen des Programms „Gemeinsam sind wir bunt“ vom Sozialministerium gefördert. Alle Interessierte sind am Schlossfest herzlich eingeladen, bei Essen und Trinken mit den Geflüchteten ins Gespräch zu kommen.

Informationsabend des Sportkreises Biberach zum Thema Vereinsversicherung

Herr Schlegel von der ARAG-Sportversicherung bietet am Donnerstag, den 13.10.2016, um 19.30 Uhr im TG-Heim Biberach (Adenauerallee 11, 88400 Biberach) eine Fortbildung an zum Thema „Vereinsversicherung – Sie und Ihr Verein“. Nachstehende Punkte werden thematisiert: Neuerungen 2016 zum Sportversicherungsvertrag, zur Kfz-Zusatzversicherung und zum neuen Sportvereinschutz.

Ausblick 2017: Bauberatung durch den WLSB

Die Sportkreise Biberach und Ravensburg veranstalten zusammen mit dem WLSB eine Bauberatung, zu der wir Sie herzlich einladen möchten. Herr Hoffner vom WLSB wird am Donnerstag, den 13.10.2016, von 14:00 Uhr – ca. 18:00 Uhr in der Geschäftsstelle des Sportkreises Biberach (Zeppelinring 24, 88400 Biberach) Ansprechpartner sein für alle Vereine, die die Absicht haben, in nächster Zeit ein Bauvorhaben zu starten bzw. eine Bauberatung durch den WLSB wünschen. Ein Gespräch ist nur nach vorheriger Anmeldung in der Geschäftsstelle des Sportkreises Biberach möglich. Anmeldungen für beide Veranstaltungen nimmt die Sportkreisgeschäftsstelle ab sofort gerne entgegen. Email: info@sportkreis-biberach.de oder Tel. 07351/577-8597.

BACHRITTERBURG KANZACH: Hieb und Stich 2015 – Historisches Fechten trifft Lebendige Geschichte

Mit dem Fechtwochenende für historische Darsteller „Hieb und Stich“ startet am 20. und 21. August die Hohentwieler Klingenkunst und lädt erneut zu einem Wochenende der Fechtkunst und der Lebendigen Geschichte ein. Die Teilnehmer - Darsteller aus unterschiedlichen Epochen des Mittelalters - finden sich auf der Bachritterburg in Kanzach ein, um mehr über den Gebrauch von Schwert und Buckler, Dolch oder dem Langen Schwert zu erfahren. Ein Buckler ist übrigens ein kleiner, meist runder [Faustschild](#), der im [Mittelalter](#) zur persönlichen Verteidigung benutzt wurde. Insgesamt vier Referenten aus drei Schulen für Historisches Fechten oder HEMA (Historical European Martial Arts) geben Kurse über ihre Interpretation der Fechtbücher, in denen vor bis zu 700 Jahren Kampfkunst verewigt wurde. Dabei steht u. a. das älteste europäische Fechtbuch für Schwert und Buckler im Mittelpunkt, in dem ein Mönch diversen Schülern - und auch einer Schülerin - Techniken und taktische Anweisungen mit auf den Weg gibt. Dementsprechend werden Frauen und Männer anzutreffen sein, die sich mit stumpfen Stahlklingen zum Wissensaustausch begegnen. Aber auch andere Bereiche des Kampfes werden trainiert: im spielerischen, oder wie man damals sagte, geselligen Wettstreit werden nach Regeln aus dem späten Mittelalter die Sieger im Weitsprung und Steine stoßen ermittelt; ganz wie derzeit bei der Olympiade in Rio de Janeiro. Geboten sind öffentliches Training, eine kleine Einführung in die Kleidung des späten Mittelalters und ein Einblick in die Fechtkunst mit verschiedenen Waffen. Nähere Informationen unter Tel. Nr. 07582/9304 40 oder www.bachritterburg.de. Öffnungszeiten: täglich von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach: Brauereien präsentieren ihr flüssiges Gold beim Oberschwäbischen Biertag

Ein gutes Stück Heimat im Glas: Am Sonntag, 21. August 2016, ist beim Oberschwäbischen Biertag im Museumsdorf Kürnbach von 10 bis 18 Uhr die Vielfalt regionalen Bieres zu entdecken – probieren inbegriffen. Ein attraktives Rahmenprogramm bietet Spannendes für die ganze Familie. Ob filtriert oder naturtrüb, ober- oder untergärig, Pils oder Bock: Oberschwaben bietet eine großartige Vielfalt an Bierspezialitäten. Beim Oberschwäbischen Biertag präsentieren die vier noch bestehenden Traditionsbrauereien im Landkreis Biberach ihr flüssiges Gold – das Bräuhaus Ummendorf, die Brauerei Blank aus Zwiefaltendorf, die Kronen-Brauerei Laupheim und die Schussenrieder Erlebnisbrauerei. Hinzu

stößt auch dieses Jahr wieder die Hausbrauerei des Café Weichhardts aus Biberach. Probieren gehört selbstverständlich dazu: Im Eintrittspreis sind Kostproben der Brauereispezialitäten (oder Nichtalkoholisches) inbegriffen. Oberschwaben ist historische Biergegend: Vor gut 150 Jahren gab es im Gebiet des heutigen Landkreises Biberach über 180 Brauereien, dazu brauten Hunderte daheim ihr eigenes Bier für den Hausgebrauch. Seitdem hat sich nicht nur die Brauereien-landschaft verändert, vielmehr wurde der ganze Brauprozess durch technische Neuerungen revolutioniert: Ohne Kühlungstechnik hätten Pils und Helles ihren Siegeszug nicht antreten können. Auf die Historie des Gerstensafts wird der Präsident des "Vereins zur Förderung der oberschwäbischen Bierkultur" Hans-Georg Rimmelke kenntnisreich und unterhaltsam in zwei Vorträgen (13 und 15 Uhr) mit integrierten Biervorkostungen eingehen. Ebenso informieren Ausstellungseinheiten über die regionale Biergeschichte sowie das Zusammenspiel von Hopfen und Malz. Genießen, fachsimpeln und informieren: Ein schattiger Biergarten zwischen den berühmten strohgedeckten Bauernhäusern bietet den passenden Rahmen für einen gemütlichen Sonntag. Kulinarisch sorgen der Festbetrieb Rauscher und die Vesperstube für eine ausreichende Grundlage, für zünftige Musik sorgen die „Blasmusik pur“ und die Blasmusikkapelle des Musikvereins Mühlhausen. Für Regenwetter steht ein Festzelt zur Verfügung. Die Besucher können mit den Braumeistern fachsimpeln oder sich von begeisterten Hobby-Brauern erklären lassen, wie man sein eigenes Bier zuhause im Keller herstellt. Ein Glanzlicht bildet der Emminger Jürgen Heiß mit seiner mobilen Brauerei, der an diesem Tag auf offenem Feuer im Kessel Bier wie anno dazumal herstellt. Zudem erhellen unterschiedliche Informationseinheiten die Kulturgeschichte von Hopfen, Malz und Gerstensaft. Rahmenprogramm für die ganze Familie: In den jahrhundertealten Häusern werden darüber hinaus historische Handwerke wieder zum Leben erweckt, dazu sind Backhäusle und die Brennerei aus dem 19. Jahrhundert wieder in Betrieb. An diesem Tag dreht auch die Mini-Dampfbahn des Schwäbischen Eisenbahnvereins e.V. wieder schnaubend ihre Runden. Planwagenfahrten und Spiel- und Bastelstationen für die Kleinen runden das Angebot ab und machen den Oberschwäbischen Biertag zu einem unterhaltsamen Sonntag für die ganze Familie.

August ist Erntezeit – Vorsicht bei land- und forstwirtschaftlichen Fahrzeugen

Bedingt durch die Erntezeit sind derzeit wieder vermehrt Fahrzeuge der Land- und Forstwirtschaft auf unseren Straßen unterwegs. Dies bringt besondere Gefahren mit sich:

Mähdrescher, Ballenpresse, Schwader und Co. sind oft breiter und länger als andere Fahrzeuge. Wenn die Umrisse nicht oder nicht ausreichend gekennzeichnet sind, sind die Maschinen und Geräte für andere Verkehrsteilnehmer nur schlecht erkennbar. Aufgrund der hohen Beanspruchung der landwirtschaftlichen Fahrzeuge können Blinker und Rücklicht verschmutzt oder beschädigt sein. Land- und Forstwirte müssen regelmäßig ihr Licht und ihre Reflektoren prüfen und reinigen. Bei jedem Abbiegen muss der nachfolgende Verkehr aufmerksam im Auge behalten werden.

Leicht gerät Schmutz aus Wald, Feld und Flur auf die Straße – besonders bei Nässe und in Kurven eine erhebliche Gefahr. Landwirten und Fahrern entsprechender Fahrzeuge empfiehlt die Polizei daher, ihre Ladung ausreichend zu sichern. Denn herunterfallende Strohballen oder verlorenes Getreide können unter Umständen zu schweren Unfällen führen.

Verkehrsteilnehmer müssen aufmerksam sein und die Umrisse der landwirtschaftlichen Gespanne stets im Blick haben. Wer den Traktor überholen möchte, muss sicher sein, dass dieser am nächsten Feldweg nicht abbiegen wird. Außerorts darf zum Überholen ergänzend Hupe und Lichthupe betätigt werden. Landwirtschaftliche Gespanne fahren oft nur mit 25 km/h. Wer sich Traktoren nähert, sollte daher rechtzeitig vom Gas gehen. Da lange Geräte beim Abbiegen ausschwenken können, sollte immer genügend Sicherheitsabstand gehalten werden.

Wer sich der besonderen Gefahren zur Erntezeit bewusst ist, seine Geschwindigkeit und den Abstand angemessen wählt und nur bei klaren Verhältnissen überholt, kommt sicherer ans Ziel. Die Polizei wünscht Ihnen eine gute Fahrt!

Ihr Polizeipräsidentium Ulm

Zwiefalter Naturfonds 2016

Dieses Jahr findet der Wettbewerb zum 28. Mal statt. Unter dem Motto „Wir schützen unsere Natur und Umwelt“ freuen wir uns auch 2016 wieder auf eine rege Teilnahme und wünschen viel Spaß bei den Projekten.

Teilnahmeberechtigt sind Vereine, Bürgerinitiativen, Einzelpersonen, Jugendgruppen, Schulklassen usw. Bedingungen: Die Maßnahmen müssen im Jahr 2016 durchgeführt worden sein und sind auf einem DIN A 4 Blatt wie folgt zu dokumentieren: 1. Ausführungsort, 2. Projektbericht mit Ideenumsetzung, Ziel sowie 4 hochaufgelöste Digitalbilder auf einer CD-Rom (Fotos sowie Kopien von Vereins- und Presseberichten können als Anlage beigefügt werden). 3. Arbeitseinsatz in Stunden und Zeitraum der durchgeführten Maßnahmen. 4. Zahlungsangaben wie z.B. Größe der gepflegten Fläche usw.

Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2016.

Staatlich anerkannter Sozialwirt/staatlich anerkannte Sozialwirtin

An der Fachschule für Sozialwirte Ravensburg beginnt im Herbst ein neuer Jahrgang der berufsbegleitenden Zusatzausbildung zum staatlich anerkannten Sozialwirt/zur staatlich anerkannten Sozialwirtin. Die berufsbegleitende 3-jährige Ausbildung dient der Qualifizierung von Fachkräften des sozialen, pflegerischen und pädagogischen Berufsfeldes, die sich beruflich neu orientieren und Führungsaufgaben übernehmen wollen. Sie orientiert sich an den Erfordernissen des Sozial- und Gesundheitswesens, das in den vergangenen Jahrzehnten einen tiefgreifenden Wandel erfahren hat. In Kliniken, Gesundheits- und Reha-Einrichtungen, Altenheimen, Wohn- und Pflegeeinrichtungen, bei

Verbänden, Versicherungsträgern und Krankenkassen gewinnen unter dem Gesichtspunkt der Zukunftssicherung ökonomische Themen zunehmend an Bedeutung. Dies erfordert von Mitarbeiter/-innen, insbesondere solcher in Leitungsfunktionen, ein fundiertes betriebswirtschaftliches Wissen. Praxisnah verknüpfen erfahrene Dozenten/-innen Kenntnisse in den Bereichen Personalmanagement mit Organisationslehre, Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Marketing sowie Sozial- und Arbeitsrecht mit dem fachlichen Know-how der Primärausbildung. Geeignet ist die Ausbildung besonders auch für diejenigen, die in den genannten Berufsbranchen eine Existenzgründung anstreben.

Die Ausbildung umfasst 900 Unterrichtseinheiten. Der Unterricht findet 14-tägig freitags von 16 bis 21 Uhr und samstags von 8:30 bis 15:30 Uhr statt. Die unterrichtsfreie Zeit orientiert sich in der Regel an den Schulferien. Nach dem Aufstiegsförderungsgesetz („Meister-BAföG“) ist diese Ausbildung förderfähig. Weitere Informationen: 0751/560159-20 oder sekretariat.rv@kolping-bildungswerk.de, www.kolping-bildungswerk.de.

Bauernschule Bad Waldsee: Rhetorikseminar 'Wirkungsvoll sprechen – Sicher auftreten'

Die Aufgabe, vor einem größeren Kreis von Menschen eine Rede halten zu müssen, bringt häufig Gefühle der Unsicherheit mit sich; Fragen zum persönlichen Auftreten, zum Aufbau des Vortrags oder des Wortbeitrags, zum Wirkungsgrad von Formulierungen kommen auf und wollen gelöst sein.

Kommunikation sollte gelingen; es ist bedeutsam, in Versammlungen, bei Konferenzen, bei Beratungen und in Diskussionen - im Berufs- und im Privatleben - die eigenen Gedanken und Vorschläge wirkungsvoll einzubringen.

Das Rhetorikseminar an der Schwäbischen Bauernschule Bad Waldsee vermittelt Grundkenntnisse der freien Rede, bietet eine Reihe persönlicher Hilfen zum nonverbalen Ausgestalten von Vorträgen und dient als ideales Übungsfeld. Kommunikationsfähigkeiten lassen sich nicht über die Lektüre von Büchern erwerben, sondern nur durch intensives Üben! Seminarziel ist der Abbau von Rede- und Gesprächshemmungen.

Sie sind herzlich eingeladen!

Termin: Freitag 16. September 2016 bis Sonntag, 18. September 2016

Beginn: Freitag, 17.00 Uhr, Ende: Sonntag, ca. 17.00 Uhr

Ort: Schwäbische Bauernschule Bad Waldsee

Thema: BASISTRAINING RHETORIK

Leitung: Bernhard Bitterwolf, Bad Waldsee

Seminargebühr: € 190,00 € (inkl. Unterkunft und Verpflegung)

Anmeldung und Information: Schwäbische Bauernschule Bad Waldsee, Frauenbergstraße 15, 88339 Bad Waldsee, Tel: 07524/4003-0, Fax: 07524/4003-33, E-mail: bauernschule@lbv-bw.de.

DING – Aktuelle Informationen für Fahrgäste

Die neue DING-APP - jetzt noch besser: Fahrplanauskunft oder Ticketkauf per Smartphone ist praktisch, unkompliziert und im Trend. Jetzt wurde die mobile Anwendung fürs Smartphone optimiert.

Das ist neu in der aktuellen DING-APP:

Vereinfachter Kauf von HandyTickets innerhalb der DING-App: Bisher war dazu zusätzlich die HandyTicket-App nötig. Jetzt funktioniert's ausschließlich mit der DING-App, die ausführlichere Fahrplaninformationen liefert. Wer erstmals ein HandyTicket kauft registriert sich einfach über einen Link im Bestellprozess und erhält seine PIN per SMS. Verbesserte Auswahl von Start- und Zielpunkten: Wer nach „Erbach“ oder „Biberach“ sucht, bekommt keine namensgleichen Orte im Odenwald oder im Schwarzwald vorgeschlagen.

Zusätzliche Auswahl: "Erste Fahrt/Letzte Fahrt" bedeutet, dass für die gewählte Strecke direkt nach der letzten oder ersten Fahrt des Tages gesucht werden kann.

Bewährte Funktionen bleiben: Echtzeitauskunft: Ist mein Bus pünktlich oder hat der Zug Verspätung? Einige Verkehrsunternehmen liefern diese Service-Infos. Die DING-App zeigt die Abweichungen vom gedruckten Fahrplan und die tatsächliche Abfahrtszeit live an. Übersichtliche Karten zur Orientierung: Wie das Navi im Auto zeigt die DING-App Fahrtstrecke, Weg zur Haltestelle oder umliegende Haltestellen an. Die neue DING-App gibt's ab sofort bei iTunes und Google Play. Wer sie bereits auf dem Handy hat stellt einfach das Update sicher. Fahrpläne & Preise:

www.ding.eu

„Wunderwaffe Antibiotika nicht stumpf werden lassen“

AOK Ulm Biberach: Jeder Dritte nahm 2015 mindestens einmal Antibiotika

Die Verordnung von Antibiotika ist zurzeit in der Kritik. 2015 haben im Gebiet der AOK Ulm-Biberach 68.100 Versicherte Antibiotika verschrieben bekommen, also jeder Dritte. „Wichtig sind der gezielte Einsatz von Antibiotika in Fällen, in denen er wirklich nötig ist, sowie die richtige Anwendung“, kommentiert AOK-Geschäftsführerin Dr. Sabine Schwenk die Zahlen. Eine Sensibilisierung ist spürbar, denn die Zahl der Verschreibungen in Ulm, Biberach und Alb-Donau-Kreis nimmt im zweiten Jahr in Folge ab.

„Wir dürfen die ‚Wunderwaffe‘ Antibiotika nicht stumpf werden lassen“, warnt Dr. Sabine Schwenk, Geschäftsführerin der AOK Ulm-Biberach. „Zunehmend treten Bakterien auf, gegen die Antibiotika nicht mehr helfen. Das sind die so genannten resistenten Keime, die man insbesondere im Krankenhaus findet“, erläutert Schwenk. Im Gebiet der AOK Ulm-Biberach hat 2015 jeder Dritte das Medikament erhalten. Das waren insgesamt 68.100 AOK-Versicherte (davon 29.300 im Landkreis Biberach, 26.800 im Alb-Donau-Kreis und 12.000 in Ulm).

Damit nimmt die Zahl der Verschreibungen um 1,6 Prozent gegenüber 2014 und 7,5 Prozent gegenüber 2013 ab. In jenem Jahr war die Verschreibungsquote am höchsten (73.589 Verschreibungen).

„Nach Einschätzung der WHO gehört die weltweite Zunahme von Antibiotika-Resistenzen zu den größten Gefahren für die menschliche Gesundheit“, erläutert Dr. Sabine Schwenk, „denn eigentlich schon besiegt geglaubte Krankheiten könnten wieder gefährlich werden.“ Es gibt laut AOK drei Probleme bei der Verordnung von Antibiotika:

- ein zu frühes Absetzen des Medikaments, dadurch wird die Widerstandskraft der noch verbleibende Bakterien erhöht, statt sie abzutöten
- eine zu häufige Verordnung; oft wird die körpereigene Immunabwehr mit den Bakterien fertig. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass Antibiotika nur Bakterien, keine Viren abtöten und beispielsweise bei Erkältungen wirkungslos sind.
- Zu häufige Verordnung von Reserveantibiotika, die nur dann zum Einsatz kommen sollen, wenn übliche Antibiotika versagen. Auch so genannte Breitbandantibiotika können die Entstehung resistenter Keime fördern.

Zur Einordnung: Die AOK Baden-Württemberg hat 2015 21,2 Millionen Tagesdosen bei ihren 4 Millionen Versicherten gezählt. Frauen erhalten etwas häufiger (35 Prozent) als Männer (28 Prozent) Antibiotika.

Tipps zur richtigen Einnahme gibt es unter bw.aok.de/inhalt/so-wirken-medikamente-richtig

djo Gastschülerprogramm: Schüler aus Lateinamerika suchen dringend die Gastfamilien!

Lernen Sie einmal die neuen Länder in Lateinamerika ganz praktisch durch Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Peru, Argentinien, Brasilien und Mexiko sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben.

Die Familienaufenthaltsdauer für die Schüler aus Peru/Arequipa ist vom 05.10.2016 – 05.12.2016, Argentinien/Buenos Aires vom 15.01.2017 – 08.02.2017, Brasilien/Sao Paulo vom 14.01.2017 – 03.03.2017 und Mexiko/Guadalajara vom 17.01.2017 - 12.04.2017.

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die Schüler sind zwischen 14 und 17 Jahre alt und sprechen Deutsch als Fremdsprache.

Ein viertägiges Seminar vor dem Familienaufenthalt soll die Gastschüler auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufbauen helfen. Der Gegenbesuch ist möglich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Nähere Informationen erteilen gerne Herr Liebscher unter Telefon 0711-625138 Handy 0172-6326322, Frau Sellmann und Frau Obrant unter Telefon 0711-6586533, Fax 0711-625168, e-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de.

Weniger Strom fürs Waschen und Spülen: Wann es sich lohnt, Wasch- und Spülmaschine ans Warmwasser anzuschließen

Wasch- und Spülmaschine gehören zu den größten Stromverbrauchern im Haushalt. Müssen möchte sie aus gutem Grund dennoch niemand. In vielen Fällen lässt sich der Stromverbrauch der Geräte aber um bis zu einem Drittel senken, wenn sie direkt ans Warmwasser angeschlossen werden. Iris Ege, Expertin der Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und der Energieagentur Biberach, erklärt, wann sich der Wechsel lohnt.

„Das Aufheizen des Wassers macht den Großteil des Stromverbrauchs von Wasch- und Spülmaschinen aus. Dabei ist die Wassererwärmung mit Strom besonders teuer“, erläutert Iris Ege. Es liegt daher nahe, das Wasser anders zu erwärmen und erst dann in die Geräte fließen zu lassen. Doch Vorsicht: Das macht in vielen, aber nicht in allen Fällen Sinn.

„Ist sowieso die gesamte Warmwasserbereitung elektrisch, zum Beispiel bei einem Elektroboiler, bringt natürlich auch der Wechsel des Anschlusses für die Geräte keine Einsparung“, sagt Ege. Empfehlenswert ist dagegen Warmwasser aus einer thermischen Solaranlage – das erhält der Betreiber im Sommer ohne Mehrkosten. Auch bei Gas- und Ölheizungen ist die Wärme oft preisgünstiger als bei elektrischer Aufheizung.

Außerdem muss geklärt werden, ob die vorhandenen Geräte überhaupt mit Warmwasser betrieben werden können. Einzelne Waschmaschinen verfügen über einen gesonderten Warmwasseranschluss. Bei anderen Modellen ist ein spezielles Vorschaltgerät erforderlich. Die meisten Spülmaschinen können hingegen ohne Umrüstung an die Warmwasserleitung angeschlossen werden. Allerdings droht hier eventuell ein Verlust der Gewährleistung. Iris Ege fasst zusammen: „Ist eine Solaranlage vorhanden und sind Wasch- und Spülmaschine dafür geeignet, lohnt sich der Betrieb am Warmwasseranschluss meistens. Alles andere lässt sich nur im Einzelfall entscheiden.“

Bei allen Fragen zum effizienten Betrieb von elektrischen Geräten hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter 0800 – 809 802 400 (kostenfrei) oder direkt bei der Energieagentur Biberach unter 07351 – 372374. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Verbraucherzentrale mahnt Telekom ab: Kein Verlass auf Preise

Mit bunten Katalogen und Prospekten werben Unternehmen für ihre Produkte und Preise. Werden Verbraucher mit falschen Versprechungen ins Geschäft gelockt, ist das nicht zulässig. Weil ein Smartphone, anders als beworben, nicht ohne Vertrag verkauft wurde, hat die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg die Telekom Deutschland GmbH abgemahnt und bekam vor Gericht Recht.

„Wird ein Produkt zu bestimmten Konditionen beworben, müssen Händler diese auch einhalten,“ sagt Dunja Richter von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Im konkreten Fall ging es um ein Smartphone, das in einem Katalog der Telekom für 499,95 Euro ohne Vertrag für einen bestimmten Aktionszeitraum beworben wurde und entweder online oder in einem Telekom-Shop zu erwerben sein sollte. Eine Verbraucherin wollte das Gerät während des Zeitraums in einem Telekom-Shop kaufen. Dort wurde ihr mitgeteilt, dass das Smartphone in diesem und in allen anderen Shops der Stadt nur mit Vertrag verkauft wird.

„Die Telekom muss garantieren, dass die Werbeversprechen aus dem Katalog auch eingehalten werden“, betont Richter. „Sonst handelt es sich um eine Irreführung des Verbrauchers. So entsteht der Eindruck, dass Kunden mit dem Angebot nur zur Telekom gelockt werden, um ihnen vor Ort ein anderes Smartphone oder einen Vertrag zum Handy zu verkaufen.“ So sah es auch das Landgericht Bonn in seinem Urteil (Az: 16 O 25/16 noch nicht rechtskräftig) und folgte der Auffassung der Verbraucherzentrale.

Beschwerden zu Prospekten, deren Werbeversprechen nicht eingehalten werden, erhält die Verbraucherzentrale immer wieder. Für Ärger sorgen beispielsweise Lockvogelangebote, bei denen Unternehmen mit besonderen Schnäppchen werben, die dann nicht oder nur sehr kurzfristig vorhanden sind. Ein anderes Beispiel sind Aktionspreise, die durch leicht übersehbare Hinweise in Fußnoten eingeschränkt oder zurückgenommen werden. Verbraucher, die solche Werbung entdecken, können diese der Verbraucherzentrale melden.

Information und Umfrage der Verbraucherzentrale: Ärger im Fitnessstudio

Fitnessstudios sind beliebt. Doch nicht immer läuft alles reibungslos: Am häufigsten beschwerten Verbraucher sich über unerwartete Preiserhöhungen oder Schwierigkeiten bei der Kündigung. Die Verbraucherzentralen klären Nutzer über ihre Rechte auf und nehmen mit einer Umfrage die Studios genauer unter die Lupe: www.vz-bw.de/fitnessstudio

Kündigung nach Umzug? Mitnahme eigener Getränke? Plötzliche Preiserhöhung? Einige Fitnessstudios versuchen, die Nutzung ihres Angebots in Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu ihren Gunsten und zum Nachteil der Kunden zu regeln. Nicht selten führt das zu Streit. „Einige der Regelungen benachteiligen Verbraucher und sind eindeutig nicht erlaubt“, sagt Dunja Richter, Juristin der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Beispielsweise ist das Verbot, eigene Getränke mitzunehmen, nicht rechtens. Auch wenn Studiobetreiber etwas Anderes behaupten: Die Mitnahme eigener Getränke ist erlaubt, nur aus Sicherheitsgründen könnte das Mitbringen von Glasflaschen untersagt oder die Nutzung eingeschränkt werden. Die Kündigung des Vertrags vor Ende der vertraglich vereinbarten Laufzeit kann ebenfalls nicht pauschal abgelehnt werden. „Liegt ein wichtiger Grund vor, kann der Vertrag durch den Kunden auch vor Ablauf der Laufzeit gekündigt werden“, so Richter. Wichtige Gründe können beispielsweise schwere dauerhafte Erkrankung oder auch der Umzug des Fitnessstudios sein.

Kunden, die Ärger mit ihrem Fitnessstudio haben, finden weitere Informationen auf der Homepage der Verbraucherzentrale. Die Verbraucherzentralen möchten gerne mehr über Verbraucherprobleme mit Fitnessstudios wissen und starten ab 1.8. eine Umfrage, über die Verbraucher von ihren Erfahrungen berichten können: www.vz-bw.de/fitnessstudio. [Die Ergebnisse werden gesondert veröffentlicht.](#)

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Landkreis Biberach

Rettungsdienst:	112
Allgemeiner Notfalldienst:	116 117
Kinderärztlicher Notfalldienst:	0180/19293 43
Augenärztlicher Notfalldienst:	0180/19293 50

Allgemeiner Notfalldienst

Kreisklinik Biberach, Ziegelhausstr. 50: Samstag, Sonntag und Feiertag von 8 – 22 Uhr

Wohnung zu vermieten

Schöne Wohnung in Betzenweiler, 1. DG, 100 qm, neu renoviert, großer Balkon, Garage,
ab Oktober an 2 bis 3 Personen zu vermieten.
Tel. 07374/1263 oder 089/2093 5369

Einladung zum Erisdorfer Nudlafest am kommenden Sonntag, 21. August 2016**Hockete beim Dorfgemeinschaftshaus**

9.30 Uhr: Festgottesdienst mit musikalischer Umrahmung durch die Jungmusikanten des MV Erisdorf

11.00 Uhr: Frühschoppen/Mittagstisch mit dem Musikverein Offingen

„Original Erisdorfer Nudla-Spezialitäten“

14.00 Uhr: Nachmittagsunterhaltung mit dem Musikverein Uigendorf

Nachmittags Kaffee und Kuchen



Besser ankommen.

Ablenkung = Blindflug.



www.gib-acht-im-verkehr.de

